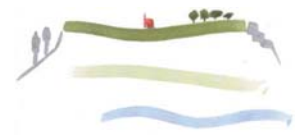


Rund ums Walberla



Ihre Ferienregion
in der Fränkischen Schweiz
Genießerwege
rund ums Walberla





	Genießerwege rund ums Walberla
3	Wander- und Radtourenvorschlag 1 (Ausgangspunkt Gosberg)
5	Landkarte Wander- und Radtourenvorschlag 1
7	Wander- und Radtourenvorschlag 2 (Ausgangspunkt Kirchehrenbach)
6	Landkarte Wander- und Radtourenvorschlag 2
9	Wander- und Radtourenvorschlag 3 (Ausgangspunkt Pretzfeld)
10	Landkarte Wander- und Radtourenvorschlag 3
12	Wander- und Radtourenvorschlag 4 (Ausgangspunkt Mittelehrenbach)
11	Landkarte Wander- und Radtourenvorschlag 4
15	Wander- und Radtourenvorschlag 5 (Ausgangspunkt Dobenreuth)
14	Landkarte Wander- und Radtourenvorschlag 5
16	Adressen Brennereien
18	Adressen Brauereien
19	Adressen Ferienwohnungen, Pensionen
21	Adressen Hotels, Gastwirtschaften, Cafés
23	Alle Wander- und Radtourenvorschläge auf einen Blick
24	Übersichtskarte
24	Impressum



**FRÄNKISCHE
SCHWEIZ**

Land der Burgen, Höhlen und Mühlen

Genießerwege rund ums Walberla

(von Brennerei und Brauerei zu „Kunst&Genuss“)


Wander- und Radtourenvorschläge




„Rund um das Walberla“, den fränkischen Zeugenberg mit seinen keltischen und germanischen Siedlungsstätten, dehnt sich ein Obstanbaugebiet von europäischem Format aus. Die Kunst des Brennens, der „geist-reichen“ Verwandlung von Früchten in eine flüssige Pracht, die mit dem Begriff „Schnaps“ eher abgewertet wird, ist hier weit verbreitet. Wir haben für Sie fünf Wander- und Radtourenvorschläge erarbeitet um Ihnen diese Kunst näher zu bringen und „Kunst&Genuss“ zu genießen.

Wander- und Radtourenvorschlag 1

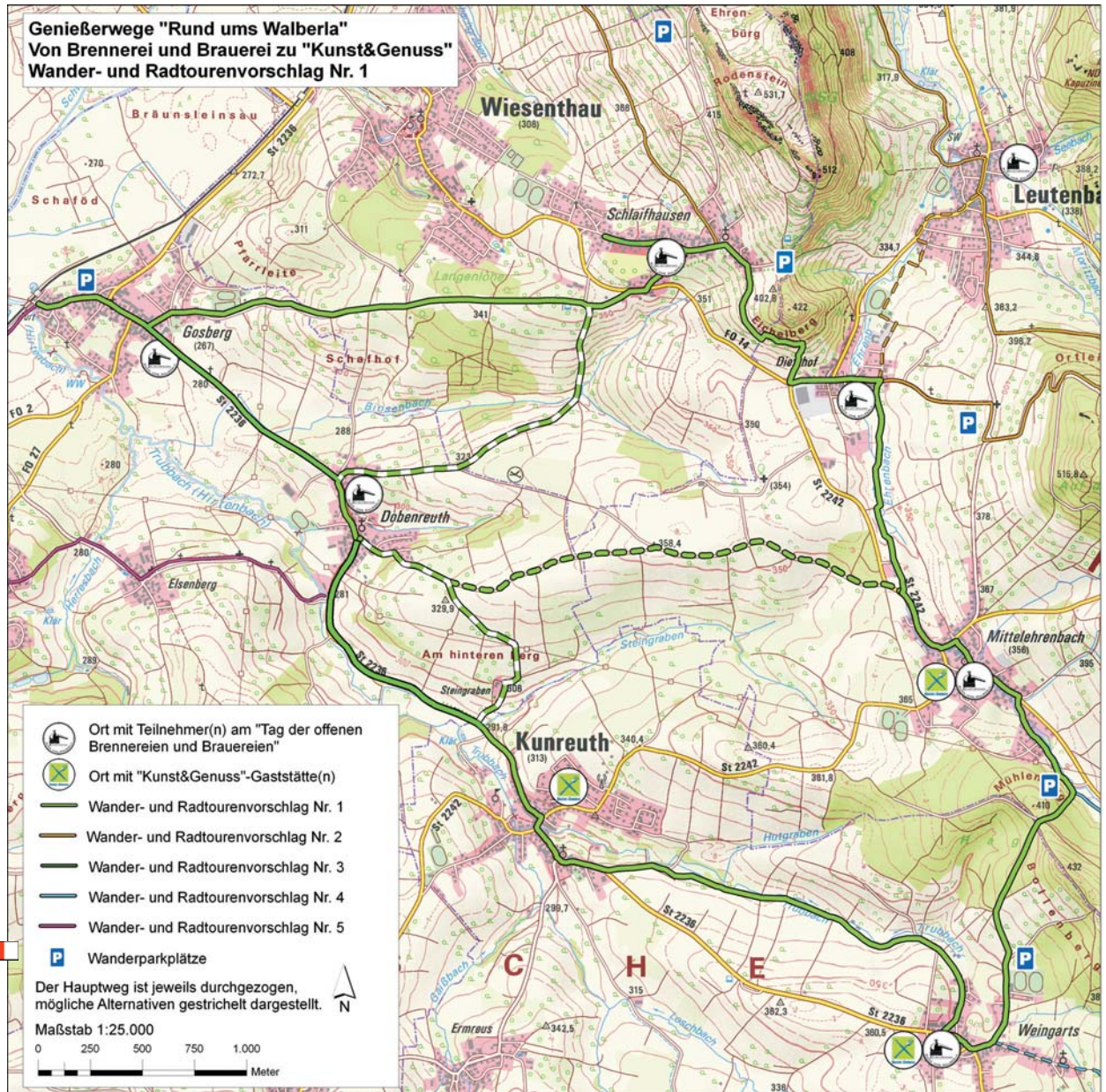
Gosberg – Schlaifhausen – Dietzhof – Mittelehrenbach – Weingarts – Kunreuth – Dobenreuth – Gosberg

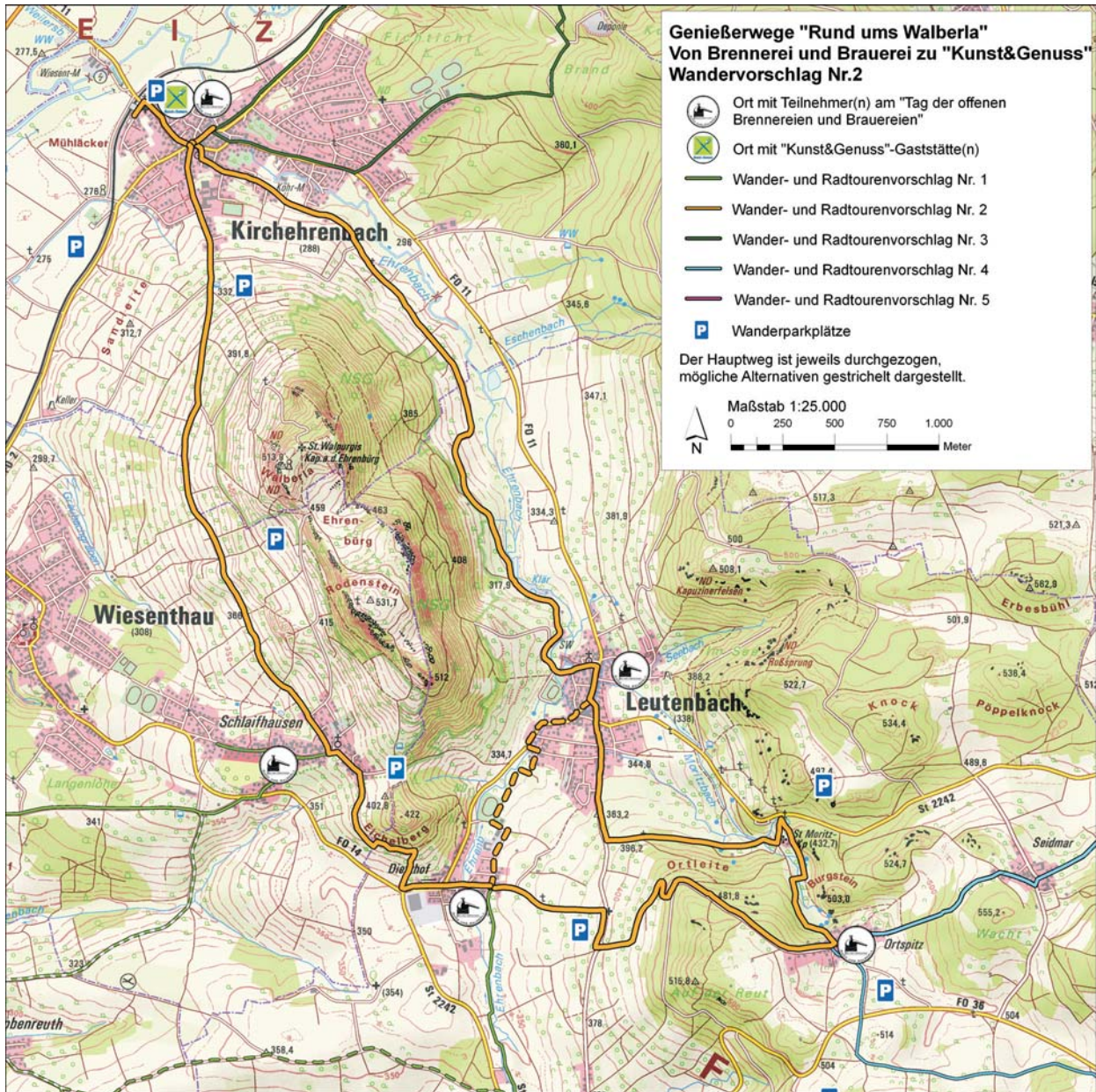
(Streckenlänge ca. 17,5 km)

- Stündlich hält der Wiesent-Express an der Bahnstation Gosberg.
- Von hier aus laufen Sie die Bahnhofstraße geradeaus in Richtung der Filialkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit, einem Bau aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sicherlich sind Sie auch beeindruckt von den drei stattlichen Fachwerk- und Sandsteingebäuden, ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert, die Sie links von der Kirche sehen. An der Einmündung in die Vorfahrtsstraße laufen Sie rechts an der Kirche vorbei. An der Fußgängerampel überqueren Sie die Straße und kommen direkt zur Brennerei Heilmann, bei der Sie köstliche Destillate vorfinden.
- Sie verlassen die Brennerei, gehen nach links und bleiben auf der linken Seite der Gosberger Straße. Nach ca. 50 m biegen Sie links in die Schmiedsgasse (Hinweisschild: Friedhof) ein. Sie durchwandern die Schmiedsgasse und kommen auf einen ausgebauten Verbindungsweg in Richtung Schlaifhausen (ca. 13 km). Kurz vor Schlaifhausen gelangen Sie zu einer Wegkreuzung mit Kastanienbaum und Sitzgelegenheit. Hier gehen Sie geradeaus bis zur Hauptstraße und biegen rechts in diese ein. Nach ca. 100 m nehmen Sie die linke Abzweigung, die mit  gekennzeichnet ist. Sie stoßen auf die Dorfstraße und schwenken nach links Richtung Forchheim/Wiesenthau in diese ein. Nach ca. 100 m erreichen Sie die Brennerei Kern.

- Die Brennerei Kern, ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Viehhaltung, lädt uns zum zweiten Stopp ein.
- Nach einer weiteren Kostprobe in der Brennerei Kern wenden Sie sich nach links und folgen der ansteigenden Dorfstraße. Sie lassen die 1948 erbaute Dorfkirche und die Auffahrt zum Walberla links liegen und gelangen zum Hotel „Ehrenbürg“ Hier biegen Sie rechts in Richtung Parkplatz Hotel Ehrenbürg ein (Schild rechts: „Ehrenbachtal-Rundwanderweg“). Am Ende des Hotelparkplatzes wählen Sie den Feldweg durch die Obstgärten (Markierung: ) und wandern so auf halber Hanghöhe Richtung Dietzhof. Auf einer Länge von ca. 150 Meter wird der Weg sehr eng und schlecht. Für Kinderwagen und Fahrräder ungeeignet! Der Wanderweg mündet oberhalb von Dietzhof in einen betonierten Spurbahnweg ein, der rechts den Berg hinunterführt.
- Eventuell sollten Sie schon in der Dorfmitte von Schlaifhausen nach rechts abbiegen, um dann auf der Staatsstraße nach Dietzhof zu gelangen.
- Sie suchen dort nicht nach den Spuren eines ehemaligen Wasserschlosses, sondern - den Hinweisschildern folgend - die Brennerei Siebenhaar, die mit flüssigen Produkten und Brotzeiten auf Sie wartet. Sie biegen links in die Staatsstraße (Fruchthof Rimpler) Richtung Leutenbach ein und erreichen so nach ca. 200 m die Brennerei Siebenhaar.
- Sie wollen weiter nach Mittelehrenbach? Dann wenden Sie sich nach Verlassen der Brennerei Siebenhaar nach rechts und biegen nach ca. 50 m nach links in den mit einem  gekennzeichneten Weg Richtung Mittelehrenbach/Regensburg ein. Sie passieren die Brauerei und Gastwirtschaft Alt und folgen am Ortsende von Dietzhof nach rechts dem  FO 12/5). Der Blick schweift durch das Ehrenbachtal mit seinen vielen Kirchenanlagen. Rechts im Hintergrund erkennen Sie die bewaldeten Hänge des Hetzlas.
- Sie erreichen schließlich Mittelehrenbach. Dort liegt das Eldorado der fränkischen Brennereikunst. Gleich vier Brennereien bieten in einem kulinarischen Marktambiente ihre „geist-reichen“ Kunstwerke an. Sie heißen: Singer, Dahlmann-Schmidt (Kunst&Genuss), Rackelmann, Schmidt.

- Sollte Ihnen der Weg nach Dobenreuth über Weingarts und Kunreuth zu anstrengend sein, dann können Sie von Mittelehrenbach aus eine Abkürzung nehmen. Dabei verlassen Sie Mittelehrenbach in Richtung Dietzhof und legen eine kurze Wegstrecke auf der Kreisstraße zurück. Linker Hand mündet schließlich ein geteilter Flurweg. Dieser führt Sie zunächst hangaufwärts. Auf ihm gelangen Sie direkt nach Dobenreuth.
- Die nächste Station auf Ihrer „spirituellen Wanderung“ heißt Weingarts. Sie folgen dem Bachlauf, biegen am Ortsende von Mittelehrenbach nach rechts auf den  FO 5 ab und folgen der asphaltierten Straße durch den Wald nach Weingarts. Ihre Mühen werden durch den herrlichen Blick auf Regensberg und Weingarts belohnt. Am Sportplatz vorbei in Weingarts angekommen, biegen Sie rechts in die Hauptstraße ein. Sie lassen auf der rechten Seite den Gasthof „Zur Linde“ liegen. Kurz danach, auf der linken Straßenseite, präsentieren Ihnen die Brennerei „Geist-Reich“ (Kunst&Genuss) und ca. 50 m weiter in Richtung Kunreuth die Brennerei Beutner im Feesenhof ihre Spezialitäten. Vor uns liegt - nach ausgiebiger Besichtigung - eine längere „Trockenwanderung“. Die nächsten „Kunstwerke“ warten bei den Brennereien Lang und Wilhelm in Dobenreuth.
- Sie verlassen den Feesenhof links den Berg hinunter, biegen links in die leicht abfallende Dorfstraße ein, wandern den Talweg entlang, dem Bach Richtung Kunreuth folgend. Nach ca. 300 m teilt sich dieser Weg bei den landwirtschaftlichen Maschinenhallen. Wenden Sie sich hier nach links Richtung Kunreuth. Nach ca. 2,5 km erreichen Sie die Verbindungsstraße Kunreuth - Weingarts. Vor Ihnen befindet sich der Kindergarten Kunreuth. Hier biegen Sie nach rechts ab und gelangen an der Lukaskirche vorbei in den Ort. In Kunreuth finden Sie zahlreiche kulturhistorische Denkmäler, die durch einen Kulturweg erschlossen sind. Schloss Kunreuth - im Jahre 1553 Schauplatz eines vom Bayreuther Markgrafen Albrecht Alcibiades angerichteten Massengemetzels - verbirgt sich hinter hohen Bäumen. Vor dem Schloss können Sie sich in dem Gasthof „Zum Schloss“ (Kunst&Genuss) stärken. Sie gehen zurück zur Dorfmitte und folgen der Staatsstraße Richtung Dobenreuth. Ein herrliches Fachwerkensemble mit der einzigen Grobscheune im Landkreis Forchheim aus dem 16. Jahrhundert erwartet Sie.
- Zwischen Kunreuth und Dobenreuth bieten sich 2 Alternativen an.
 - a) Sie benutzen für die ca. 2 km lange Strecke den Rad- und Fußweg entlang der Staatsstraße.
 - b) Ca. 300m nach dem Ortsschild „Kunreuth“ zweigt gegenüber dem Rad- und Fußweg von der Teerstraße nach rechts ein Schotterweg ab, der Sie nach Steingraben führt, das nur ein Anwesen umfasst. Lassen Sie sich nicht von dem Verbotsschild „Privatweg“ irritieren. Es handelt sich um einen öffentlichen Weg. Sie folgen diesem hangaufwärts, lassen den Hof links liegen und gelangen schließlich an eine Feldscheune. Dort biegen Sie nach links in einen Flurweg ab, der sich an einem Weidezaun entlangzieht. Am Ende dieses Zaunes wenden Sie sich nach links. Der mit Gras bestandene Weg führt nun zwischen zwei Koppeln auf ein dicht mit Bäumen und Sträuchern umsäumtes Grundstück hin. Dort stoßen Sie auf einen gut befestigten Weg, dem Sie nach rechts folgen. Dieser Flurweg mündet schließlich in einen geteerten Weg. Von der Einmündung aus sehen Sie bereits linker Hand das Ortsschild von Dobenreuth. Der hier beschriebene Weg vermittelt durch seine Höhenlage besonders vielfältige Eindrücke der Landschaft zwischen Walberla und Hetzlas.
- In Dobenreuth werden Sie für Ihre Bemühungen durch den Besuch der beiden Brennereien Lang und Wilhelm belohnt.
- Am Ortsende von Dobenreuth nehmen Sie den Rad- und Fußweg nach Gosberg oder Sie schlagen den Weg Richtung Flugplatz (Hinweisschild) ein.
- Nach einem leichten Anstieg erreichen Sie das Flugplatzgelände. Hier wandern Sie den Wirtschaftsweg Richtung Schlaifhausen ( Reichswald-Fränkische Schweiz-Radweg ). entlang. Der Weg mit herrlichem Blick auf Schlaifhausen und das Ehrenbürgmassiv führt bergab ins Tal, um dann wieder in Richtung Schlaifhausen anzusteigen. Nach knapp 2 km erreichen Sie eine Weggabelung mit einer Sitzbank unter einem Kastanienbaum. Der Fahrradweg biegt hier rechts nach Schlaifhausen ab. Sie nehmen aber den linken Weg, der leicht abschüssig in Richtung Gosberg führt. Sie haben diesen Weg bereits am Anfang der Tour begangen. Hier haben Sie einen herrlichen Blick auf Forchheim und Reuth. Sie erreichen dann wieder den Bahnhof Gosberg.






Wander- und Radtourenvorschlag 2 Kirchehrenbach – Schlaifhausen – Dietzhof – Ortspitz – Leutenbach – Kirchehrenbach

(Streckenlänge 15 km, alternativ 10 km)

- Start und Ziel unserer „geist-reichen“ Exkursion ist der Bahnhof von Kirchehrenbach. Sie gehen die Bahnhofstraße hinauf und biegen links in die Hauptstraße ein. Schon nach ca. 100 Metern erreichen Sie das Brennerei-Gasthaus „Schwarzer Adler“ – Sponsel (Kunst&Genuss). Hier können Sie die erste Kostprobe an diesem Tag genießen.
- Danach gehen Sie zurück zur St.-Bartholomäus-Kirche mit ihrem romanischen Turmuntergeschoß und ihrer vom Übergang vom Spätbarock zum Rokoko geprägten Fassade. Sie wandern rechts vorbei auf der Straße zur Ehrenbürg, die in mäßiger Steigung zum Walberla führt  (, „Reichswald-Fränkische Schweiz-Radweg“). Sie kommen an der Schule vorbei. Nach dem Wasserhochbehälter meiden Sie den steilen Hohlweg und bleiben auf der Fahrstraße. An der Wandertafel Richtung Schlaifhausen gehen Sie gerade aus und folgen dem (, „Reichswald-Fränkische Schweiz-Radweg“ ). An einer Abzweigung bleiben Sie auf dem mit  gekennzeichneten Schotterweg. Auf dem breiten Feldweg kommen Sie nach Schlaifhausen. Der Panorama-Weg bietet Ihnen weite Ausblicke ins Regnitz-Becken bis zu den Höhenzügen des Steigerwaldes und der Skyline der Erlanger Hochhäuser. In Schlaifhausen unterhalb der Kirche angekommen, biegen Sie nach rechts in die Hauptstraße ab. Die Brennerei Kern befindet sich ca. 200 m hangabwärts auf der rechten Seite.
- Nach der Kostprobe in der Brennerei Kern gehen Sie den Weg wieder zurück, den sie gekommen sind. Sie lassen die 1948 erbaute Dorfkirche und die Auffahrt zum Walberla links liegen und gelangen zum Hotel „Ehrenbürg“. Hier biegen Sie rechts in Richtung Parkplatz Hotel Ehrenbürg ein (Schild rechts: „Ehrenbachtal-Rundwanderweg“). Am Ende des Hotelparkplatzes wählen Sie den Feldweg durch die Obstgärten (Markierung ) und wandern so auf halber Hanghöhe Richtung Dietzhof. Auf einer Länge von ca. 150 Meter wird der Weg sehr eng und schlecht. Für Kinderwagen und Fahrräder ungeeignet! Der Wanderweg mündet oberhalb von Dietzhof in einen betonierten Spurbahnweg ein, der rechts den Berg hinunterführt.
- Eventuell sollten Sie schon in der Dorfmitte von Schlaifhausen nach rechts abbiegen, um dann auf der Staatsstraße nach Dietzhof zu gelangen.
- Sie suchen dort nicht nach den Spuren eines ehemaligen Wesserschlosses, sondern - den Hinweisschildern folgend - die Brennerei Siebenhaar, die mit flüssigen Produkten und Brotzeiten auf Sie wartet. Sie biegen links in die Staatsstraße (Fruchthof Rumpler) Richtung Leutenbach ein und erreichen so nach ca. 200 m die Brennerei Siebenhaar.
- Sie wollen weiter nach Ortspitz? Dann wenden Sie sich nach Verlassen der Brennerei Siebenhaar nach rechts und biegen nach ca. 50 m nach links in den mit einem  gekennzeichneten Weg Richtung Mittelehrenbach/Regensberg ein. Sie passieren die Brauerei und Gastwirtschaft Alt. Am Dorfende gehen Sie geradeaus.
- Es führt ein relativ steiler Anstieg auf die Jurahöhe von Ortspitz zur Brennerei Peterhof. Folgen Sie der Markierung  FO 9 (2,5 km). An der Kapelle von 1794 halten Sie sich rechts und biegen nach ca. 200 m links Richtung Ortspitz ab (, Brauereiradweg). Am Buswartehäuschen in Ortspitz biegen Sie links zur Brennerei Peterhof ab.
- Es führen zwei Wege von Ortspitz nach St. Moritz: Sie können dem Fußweg (mit Treppen) zur St. Moritz-Kapelle folgen, der gleich hinter der Brennerei Peterhof beginnt, oder Sie laufen zur Bushaltestelle zurück und biegen dort rechts ab. Nach einem orangefarbenen Haus führt der Weg rechts zur St. Moritzkapelle. Das erste Stück des Schotterweges ist sehr steil. Im Tal angelangt queren Sie die Talwiese . Nach ca. 1 km gelangen Sie zur St. Moritz-Kapelle und zum sagenumwobenen St. Moritz-Brünnlein (am Parkplatz), dessen Wasser zwar heilende Kräfte besitzen soll, aber zum Trinken kaum taugt. Besser dazu eignen sich die Biere der Brauerei Drummer drunten im Tal.
- An der Wegkreuzung zwischen der St. Moritz-Kapelle und dem St. Moritz-Brunnen biegen Sie links ab und gleich danach nehmen Sie den rechts steil nach unten führenden Dr.-Georg-Kanzler-Gedächtnis-Weg (Treppen, Wasserfall, Kalktuffbach). Hier folgen Sie dem Lauf des Moritzbaches, seinen Kaskaden und Wasserspielen auf den Sinterstufen. Der Weg führt an alten, zum Teil aufgelassenen Bierkellern vorbei, die von den früheren

Braurechten der Landwirte zeugen. Sie haben einen herrlichen Blick auf den Rodenstein und bis zur Vexierkapelle oberhalb von Reifenberg. Zu Ihren Füßen liegt der Ort Leutenbach. Vergebens wurde hier oben im späten Mittelalter nach Edelmetallen geschürft. Der Ortsname Leutenbach leitet sich ab vom „lauten Bach“.

- Sie folgen dem Weg, der in die geteerte Verbindungsstraße Mittelehrenbach - Leutenbach mündet. Hier wenden Sie sich nach rechts und gelangen bergabwärts nach Leutenbach. Den Kindergarten lassen Sie links liegen, gehen gerade aus und biegen nach dem Rathaus rechts in die Dorfstraße ein. Hier kommen Sie direkt zur Brauerei Drummer. Sie kann am „Tag der offenen Brennereien und Brauereien“ besichtigt werden. Noch mehr als das Brauerei-Inventar locken die Brotzeiten des dazugehörigen Gasthauses.
- Ca. 50 m nach der Brauerei Drummer biegen Sie links in die Ehrenbürgstraße ein. Der Weg führt Sie unterhalb der Kirche vorbei und nach Überqueren des Mühlbaches zum Informationsgarten des Obst- und Gartenbauvereins Leutenbach. Sie wählen den rechts verlaufenden Weg  FO 12, der Sie auch an der Kläranlage der Gemeinde Leutenbach vorbeiführt. Hier ist zwar ein kleiner Anstieg zu bewältigen, aber die herrliche Aussicht in das Ehrenbachtal, auf Kirchehrenbach und auf Burg Feuerstein wird Sie entschädigen. Sie wandern in Richtung Kirchehrenbach mit wunderschönem Blick auf die St. Bartholomäus-Kirche. Vor der Kirche nehmen Sie den nach rechts hinabführenden Weg und befinden sich wieder in der Ortsmitte von Kirchehrenbach.
- Vom Bahnhof trennt sie nur noch eine kurze Strecke. Vielleicht legen Sie nochmals eine Rast in Kirchehrenbach im Landgasthof „Zur Sonne“ oder im Gasthaus „Zum schwarzen Adler“ ein. Beide Gastwirtschaften beteiligen sich an der Aktion „Kunst&Genuss“.

PS: Sollten Sie den wirklich lohnenswerten Anstieg nach Ortspitz an diesem Tag meiden wollen, so könnten Sie am Ende von Dietzhof links den Fuß- und Radweg nach Leutenbach wählen und würden den Ort nach ca. 1,7 km erreichen. Ihre Wanderstrecke würde sich dadurch um ca. 5,0 km verkürzen.





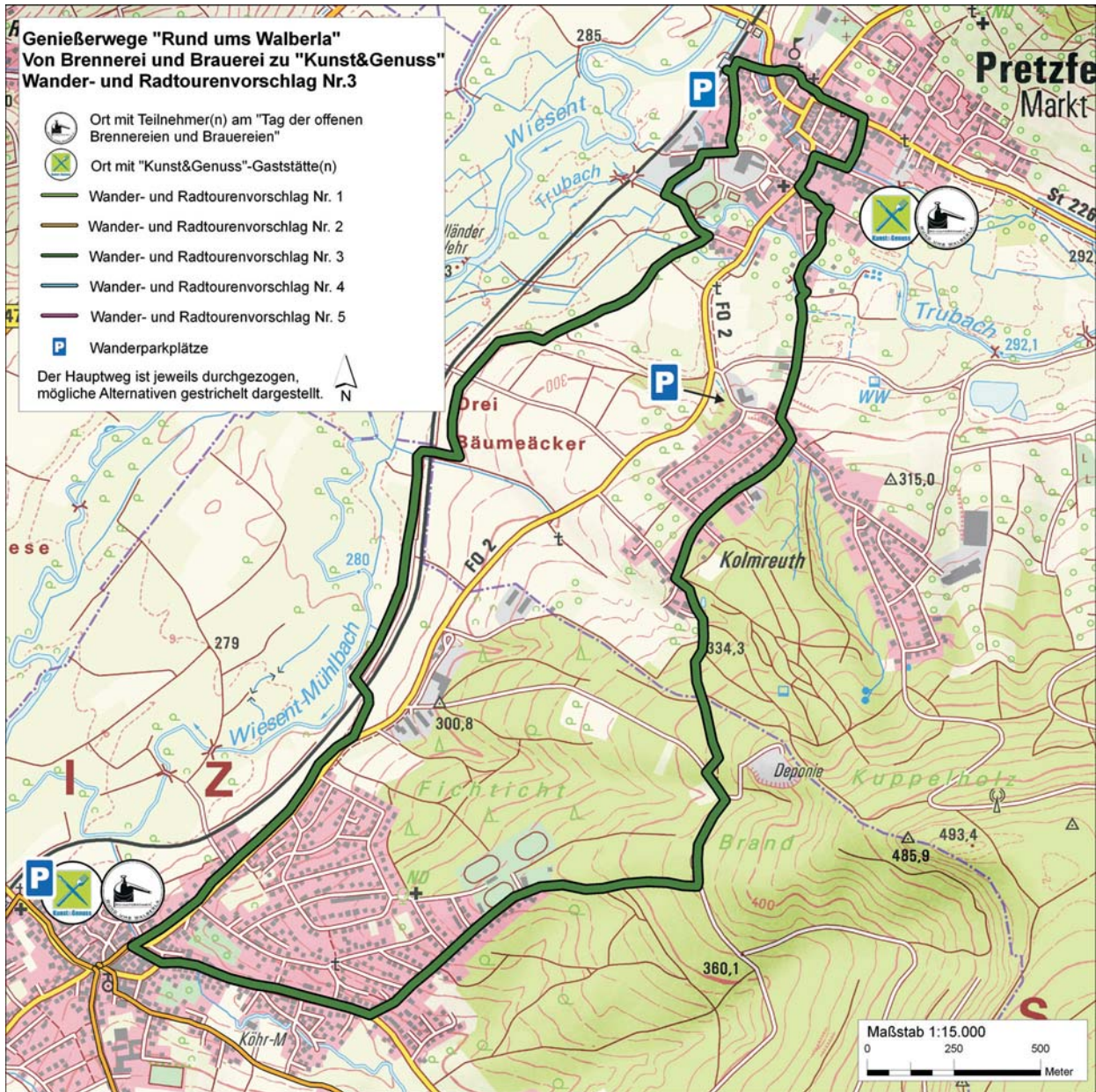
Wander- und Radtourenvorschlag 3

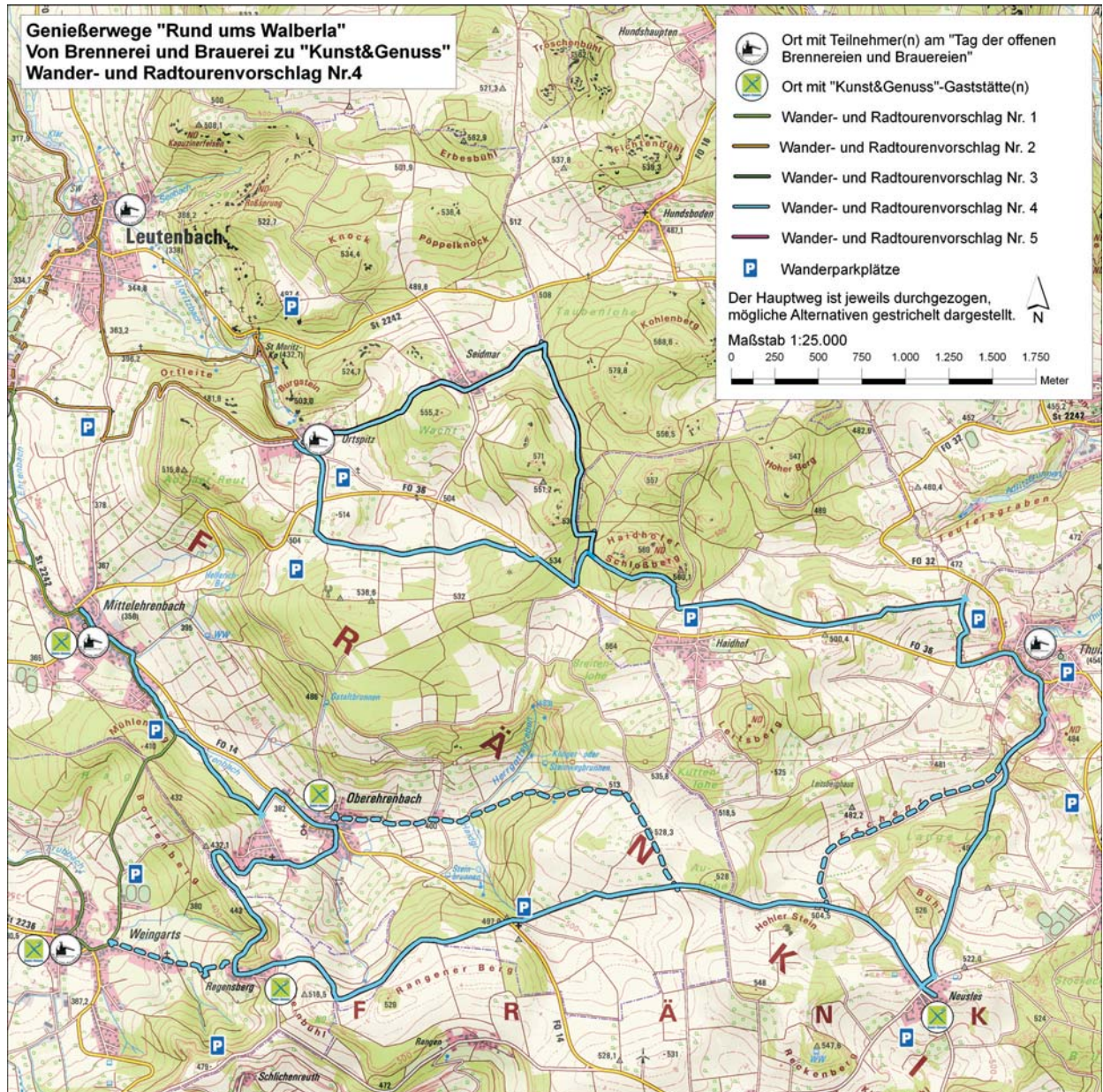
Pretzfeld – Kolmreuth – Kirchehrenbach – Pretzfeld

(Anschlüsse an die beiden anderen Brennereien-Wege;
Streckenlänge ca. 8,6 km)

- Pretzfeld, an der Einmündung der Trubach in die Wiesent gelegen, besitzt vier Sehenswürdigkeiten: die im Jahre 1739 erbaute Pfarrkirche St. Kilian, die in vielen Reiseführern als eine der „glänzendsten Landkirchen der Fränkischen Schweiz“ gerühmt wird, das Schloss mit seiner bedeutenden Sammlung der Werke des Impressionisten Kurt Herrmann sowie die 2008 gegründete Brauerei „Nickl-Bräu“ und die Brennerei Haas, die ihre Pforten für Sie geöffnet haben.
- Am Bahnhof in Pretzfeld wählen Sie die geradeaus führende Bahnhofstraße, mit Blick auf das Schloss und Kirche. Hier queren Sie die Hauptstraße und nehmen die ansteigende Straße zum Schloss. An der Schlossmauer entlang gelangen Sie zum Kirchenweg. Am Kirchplatz folgen Sie der Egloffsteiner Straße. Nach ca. 150 m haben Sie die Qual der Wahl: Brennerei oder Brauerei. Auf der rechten Seite lädt die Brennerei Haas zu einer Kostprobe ein. Linker Hand lädt Sie ein neu entstandenes kulinarisches Highlight zum Verweilen ein. Brauerei und Gasthof Nikl-Bräu haben seit dem 11.10.2008 ihre Pforten für Sie geöffnet.
- Nachdem Sie sich gestärkt haben, laufen Sie den Weg wieder zurück und gehen nach links die Judengasse hinunter, an deren Ende Sie die Trubach überqueren. Sie halten sich rechts, um dann links in die Hauptstraße einzubiegen. Nach ca. 100 m folgen Sie an der Kreuzung nach links dem mit einem  gekennzeichneten Weg. Nach dem Verlassen des Ortes sehen Sie schon von weitem den Pretzfelder Ortsteil Altreuth vor sich liegen, auf den Sie sich auf einem Fuß- und Radweg zubewegen.
- Dort angekommen, biegen Sie links ab. Nach ca. 50 m folgen Sie rechts dem Kolmreuther Weg (Markierung: ). In Kolmreuth stoßen Sie auf eine alte Fachwerkscheune, bei der die Lehmgefache gut sichtbar sind. Hier wandern Sie nach links auf dem mit  markierten Weg an einem kleinen Weiher vorbei. Nach ca. 2,4 km (ab Bahnhof) erreichen Sie eine Feld-

- scheune. Hier müssen Sie den steil ansteigenden Waldweg mit der  Markierung wählen. Nach ca. 100 Meter biegt der Weg rechts ab (bitte aufpassen!!). Sie erreichen nach ca. 400 Metern auf dem äußerst schlechten Weg, der für Kinderwagen ungeeignet ist, einen gut ausgebauten Wirtschaftsweg. Diesen wandern Sie ca. 50 Meter bergauf, um dann rechts in den gut ausgebauten Höhenweg einzubiegen (sehr schlechte Markierung!). Versäumen Sie nach rund 300 m nicht, den rechts abzweigenden, bergabführenden Weg nach Kirchehrenbach zu nehmen. Am Kirchehrenbacher Sportgelände angekommen, bleiben Sie auf der Sportplatzstraße bis zu ihrer Einmündung in die Leutenbacher Straße. Dieser folgen Sie dorfeinwärts. An der dritten Brücke über den Ehrenbach liegt die Brennerei/Gasthaus Sponsel (Kunst&Genuss). Im Landgasthof „Zur Sonne“, den Sie gegenüber von der Kirche finden, können Sie auch die Werke im Rahmen der Aktion „Kunst&Genuss“ bewundern. Von hier aus bietet es sich an, den Weg Nr. 2 in umgekehrter Reihenfolge zu nehmen oder dem Weg 1 nach Dietzhof zu folgen.
- Falls Sie wieder zu ihrem Ausgangspunkt in Pretzfeld zurückkehren möchten, wenden Sie sich nach dem Verlassen des „Schwarzen Adlers“ nach links und folgen der Hauptstraße in Richtung Pretzfeld.
 - An der Laurentius-Kapelle am Ortsende von Kirchehrenbach queren Sie die Straße und nehmen den mit  „Fränkische Schweiz-Radweg“ gekennzeichneten Feldweg nach Pretzfeld. Nach ca. 3,6 km erreichen Sie den Bahnhof Pretzfeld.
 - Am bequemsten ist es natürlich, nach dem Verlassen des Gasthauses „Zum schwarzen Adler“ nach rechts den Ehrenbach zu überqueren und der Hauptstraße bis zum Dorfplatz Landgasthof „Zur Sonne“ unterhalb der Pfarrkirche St. Bartholomäus zu folgen. Von dort gelangt man auf der Bahnhofstraße zur Haltestelle der Wiesenttalbahn.







Wander- und Radtourenvorschlag 4


(Weiterführung des 1. Weges)




Mittelehrenbach – Oberehrenbach – Regensberg – Neusles – Thuisbrunn – (altern. Seidmar) – Ortspitz

(Streckenlänge ca. 16,5 km)







- In Mittelehrenbach folgen Sie bachaufwärts dem Bachlauf, biegen am Ortsende von Mittelehrenbach nach rechts auf den  FO 5 ab und folgen der asphaltierten Straße. Nach dem Wanderparkplatz gehen Sie links bergab Richtung Oberehrenbach. Bevor Sie die Kreisstraße nach Oberehrenbach erreichen, folgen Sie rechts dem  FO 12. Kurz vor Oberehrenbach angekommen, biegen Sie links ab und laufen zur Kreisstraße. Dieser folgen Sie rechts bis zum Dorfbrunnen. Auf der linken Seite sehen Sie gleich den Gasthof „Zur Sonne“ der Familie Salb (Kunst&Genuss). Nach einem Besuch haben Sie die Möglichkeit, direkt nach Neusles zu wandern oder aber den sehr lohnenden Umweg über Regensberg zu nehmen.











Alternative 1



- Sie gehen zurück zum Dorfbrunnen, überqueren die Kreisstraße und folgen der leicht ansteigenden Straße in Richtung Friedhof und Regensberg. Nachdem Sie an Obstgärten vorbeigelaufen sind, stoßen Sie auf einen Feldweg, der mit  gekennzeichnet ist. Diesem folgen Sie links bis zu einer Wegkreuzung. Hier wählen Sie den rechts bergab führenden Weg, der Sie direkt zum Berg-Gasthof Hötzelein (Kunst&Genuss) führt. Achtung: Kurz vor dem Berg-Gasthof Hötzelein zweigt im Wald rechts ein Weg ab. Sie müssen jedoch den steil ansteigenden Weg halblinks nehmen. Sehenswert ist die kleine Filialkirche St. Margaretha mit dem Chor aus dem 14. Jahrhundert und dem Langhaus aus dem 15. Jahrhundert. Nach dem Genuss des herrlichen Blickes über das Trubbachtal und den Hetzleser Berg sowie einer kräftigenden Stärkung verlassen Sie den Berggasthof und folgen dem steilen Anstieg. In der Mitte des Dorfes halten Sie sich an einer Weggabelung links und gelangen nach dem Anstieg auf einen Feldweg. Sie lassen die kleine Maschinenhalle rechts liegen. Für den mühevollen Anstieg werden Sie bald mit einem herrlichen Blick auf das Ehrenbachtal und die Ehrenbürg (Walberla) entlohnt. Den links an einem Schild „Wasserschutzgebiet“ abzweigenden Weg lassen Sie liegen und gehen weiterhin bergauf bis zu einer Abzwei-









gung mehrerer Feldwege. Hier nehmen Sie den nach links abbiegenden mit einem  gekennzeichneten Weg. Sie folgen diesem bis zur Oberehrenbacher Kapelle mit den markanten Linden und überqueren dort die Straße. Kurz nach der Kapelle kommen Sie zu einem Wanderparkplatz. Diesen lassen Sie links liegen und gehen auf einem gut ausgebauten Feldweg gerade aus. An der Weggabelung nehmen Sie den rechten, mit  markierten Weg. Bei der nächsten Weggabelung gehen Sie rechts und dann gleich wieder links am Waldrand entlang (Achtung! Die Wegemarkierung ist hier etwas irreführend!). Sie erreichen ein kleines Wäldchen mit zwei Kreuzungen, an der Sie geradeaus Richtung Hohenschwärz auf dem  FO 12 gehen. Von diesem Weg aus haben Sie einen herrlichen Blick auf das Eschental und auf die Reste der Burg Thuisbrunn. Links zweigt ein Weg in Richtung Thuisbrunn ab, Sie gehen aber geradeaus und erreichen nach einem kleinen Anstieg Neusles. Sie überqueren die Straße und kommen zur Töpferei und Café Ulrike Kunzmann (Kunst&Genuss). Hier hat man Freitag bis Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet.

Alternative 2

- Wollen Sie heute den sehr lohnenswerten Weg über Regensberg nicht wählen, so schwenken Sie nach dem Verlassen des Gasthofes „Zur Sonne“ nach links, um vor dem Feuerwehrhaus nach rechts abzubiegen. Sie folgen der Teerstraße bis zu einer Wegkreuzung, an der links eine Maschinenhalle steht. Sie bleiben aber auf dem  FO 12 und gehen geradeaus. Ein steiler Anstieg von ca. 1 km Länge steht Ihnen bevor. Beachten Sie im letzten Teil der Strecke die Kalksinterstufen eines kleinen Bachlaufes, der in den Ehrenbach mündet. Nach insgesamt ca. 2 km erreichen Sie auf der Hochfläche eine Weggabelung der  FO 12 und FO 7. Sie nehmen die  FO 12 und FO 7 nach rechts. Nach weiteren 2 km stoßen Sie auf eine Weggabelung bei einer rechts stehenden Hecke. Sie nehmen den links abbiegenden Feldweg, der Sie am Waldsaum entlang zu zwei größeren Weggabelungen im Ausläufer eines Waldstückes führt. Hier gehen Sie geradeaus und folgen dem Schotterweg  FO 12 in Richtung Hohenschwärz – Neusles (Wegmarkierung  bzw. ). Nach ca. 2,5 km haben Sie Ihr Ziel Neusles erreicht. Sie überqueren die Straße und kommen zur Töpferei und Café Ulrike Kunzmann (Kunst&Genuss). Hier hat man für Sie von Freitag

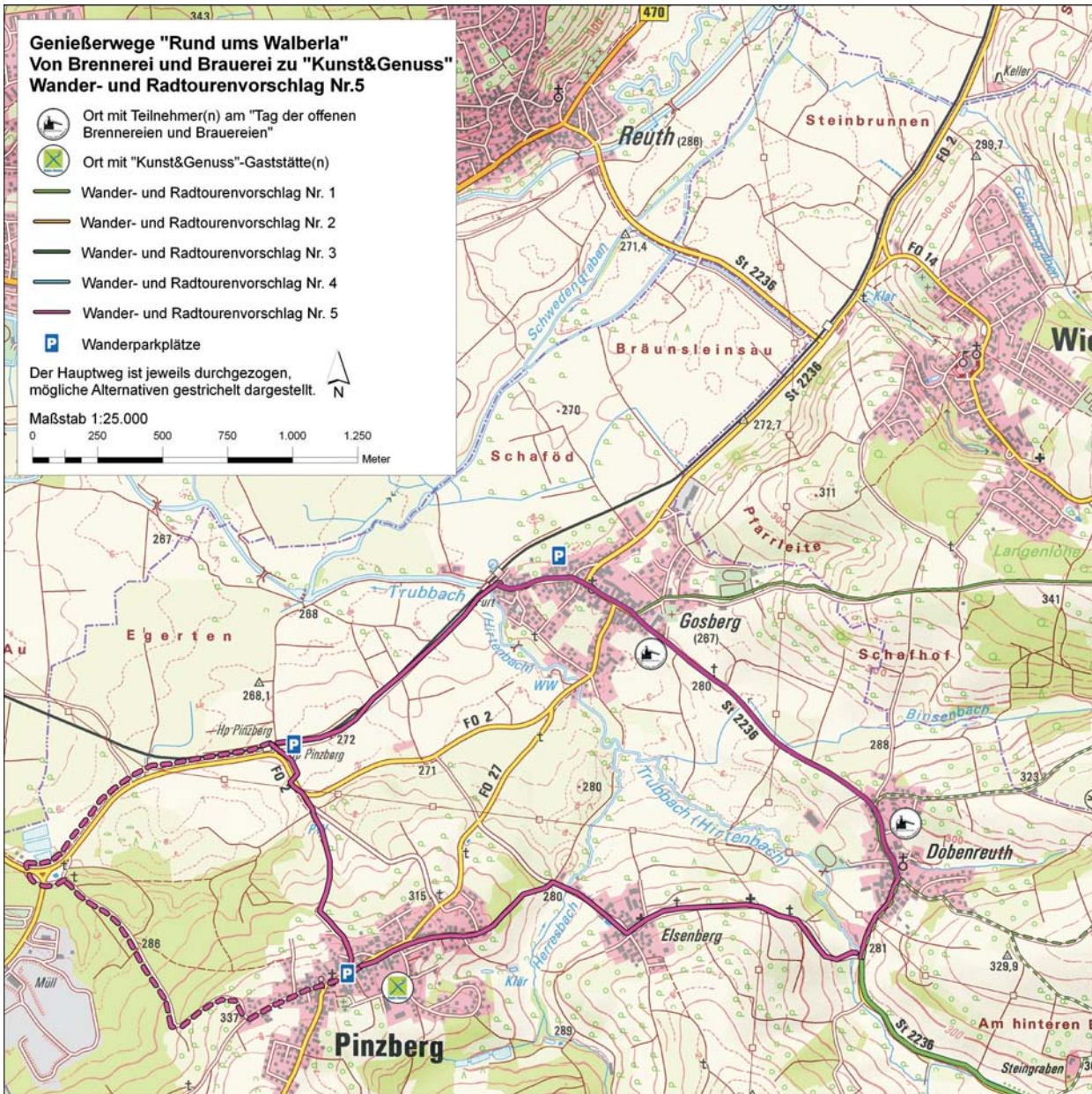
- bis Sonntag 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet (Weglänge ca. 5 km).
- Nach einer wohlverdienten Stärkung müssen Sie sich nun entscheiden.
 - Als **Wanderer** gehen Sie wieder auf die Hauptstraße, biegen rechts ab und nehmen nach ca. 70 m den links abzweigenden mit  gekennzeichneten Wanderweg (5-Seidla-Steig), der Sie durch einen Mischwald und an einer Christbaumkultur vorbei bis zu einer großen Kreuzung führt.
 - Als **Radfahrer oder Wanderer mit Kinderwagen** gehen Sie den gleichen Weg, den Sie gekommen sind, bis zur Weggabelung nach Thuisbrunn zurück (ca. 800 m) und biegen dann nach Thuisbrunn ab . Sie wandern oder fahren immer geradeaus durch das Eschental bis zu einer Kreuzung, wo Sie wieder den 5-Seidla-Weg erreichen. Sie nehmen nun den leicht abschüssigen Frankenweg, der auch mit  markiert ist. Dieser führt Sie direkt zur Brauerei Elch-Bräu bzw. den Gasthof Seitz mit seinem gemütlichen Biergarten.
 - Nach einer Rast verlassen Sie ihn wieder und biegen links in die Dorfstraße ein. Dieser folgen Sie bis zum Dorfplatz mit seiner großen Zehntscheune. Hier befindet sich auch eine Ortstafel von Thuisbrunn. Nach links führt Sie die Straße Richtung Mittelehrenbach, der Sie ca. 200 m folgen. Sie verlassen die Straße und nehmen rechts den sehr gut ausgebauten, ansteigenden Weg. Rechts haben Sie die Burgruine Thuisbrunn im Blickfeld. Sie folgen diesem Weg bis zu einer Abzweigung, an der Sie links abbiegen. Der Weg ist mit  markiert (Markierung links an einem Baum, Büsche davor, daher schwer zu erkennen!). Sie folgen diesem mit  und  markierten, zuerst leicht ansteigenden und dann leicht abfallenden Weg immer geradeaus, bis Sie unterhalb von Haidhof zum Seismologischen Zentralobservatorium gelangen. Nach diesem biegen Sie nach rechts (Markierung  bzw. ) in Richtung Wald ab. Nach der kleinen Feldscheune an der Weggabelung biegen Sie links ab. Hier gehen Sie bergaufwärts an einer Weggabelung „Zum Schlossberg“ vorbei, gerade aus und folgen der Markierung  bis zur nächsten großen Kreuzung*, wo Sie sich zweimal links auf dem Weg mit der Markierung  halten. Nach ca. 300 m erreichen Sie die Kreisstraße FO 36 und biegen rechts ab. Auf dem breiten Bankett können Sie gut entlang der Straße Richtung Ortspitz gehen. Nach ca. 300 m biegen Sie links in den mit  markier-

ten Weg und kommen nach ca. 1 km zu einer Kreuzung, die Sie überqueren, um dann weiterhin dem mit  markierten Weg zu folgen. Sie kommen an mehreren Obstanlagen vorbei. Sie bleiben auf diesem Weg, bis Sie eine Abzweigung an einer rechts von Ihnen eingezäunten Zwetschgenanlage erreichen. Hier biegen Sie nach rechts und folgen dem mit  markierten Weg. Sie überqueren die Straße nach Ortspitz, links vorbei am Wanderparkplatz und gehen in die Ortsmitte bis zum Buswartehäuschen. Gehen Sie nun geradeaus zur Brennerei Reichold, Peterhof.

***Alternative:** Wollen Sie als Wanderer den Gang auf dem Bankett der Kreisstraße FO 36 meiden und sind Sie bereit, einen Umweg von ca. 900 Metern zu akzeptieren, so sollten sie an der großen Kreuzung im Wald den mit  markierten Weg „Altreuth-Pretzfeld“, der nach rechts abbiegt, wählen. Nach ca. 200 Metern steht am rechten Straßenrand eine Kanzel und es zweigt ein Weg rechts ab. Hier biegen Sie scharf links in einen Trampelpfad ab, der mit  und  gekennzeichnet ist. Der nun folgende Weg ist auf einer Länge von ca. 1 km sehr schlecht und für Radfahrer und Wanderer mit Kinderwagen ungeeignet. Nach dem Durchwandern des Waldes wird der Weg besser. Sie kommen auf eine große Lichtung. Sie bleiben auf dem geschotterten und später mit Spurbahnen versehenen Weg und gelangen an eine Wegabzweigung. Hier nehmen Sie den nach links abgehenden  FO 9, der auch mit  und  gekennzeichnet ist, und gelangen in die Ortsmitte von Seidmar. Am alten Schulhaus gehen Sie nach links, um nach ca. 30 Metern rechts in die leicht ansteigende Straße (Markierung  und ) abzubiegen. Am Ortsende zwischen dem letzten und vorletzten Haus biegen Sie links in einen nicht markierten Feldweg ab. Im Wald gelangen Sie zu einer kleinen Lichtung und an eine rechts stehende Ruhebänk. Hier geht der Weg steil bergab. Sie bleiben auf dem Weg und gelangen zu einer Talwiese. Sie sehen von hier aus schon die ersten Häuser von Ortspitz. Sie durchschreiten den Talgrund und nehmen den steil ansteigenden Feldweg zu den neu errichteten Häusern von Ortspitz. Nun müssen Sie nur noch die asphaltierte Dorfstraße bergab gehen und erreichen die Ortsmitte von Ortspitz. An dem Walnussbaum und dem Buswartehäuschen schwenken Sie nach rechts und gelangen zur Brennerei „Peterhof“ Reichold.

Karte zu Wander- und Radtourenvorschlag 5

14









Wander- und Radtourenvorschlag 5

(Weiterführung des 1. Weges)

Dobenreuth – Elsenberg – Pinzberg – Gosberg




(Streckenlänge ca 7,0 km)





Sollten Sie nach dem Genuss der edlen Brände und Geister der Brennereien Lang und Wilhelm noch die Ausstellung Kunst&Genuss im Landgasthof Schrüfer in Pinzberg besichtigen wollen, so verlassen Sie die Brennereien und gehen auf der Dobenreuther Straße in Richtung Kunreuth. Nach ca. 400 Metern erreichen Sie am Ortsende von Dobenreuth den rechts abzweigenden Gemeindeverbindungsweg nach Elsenberg. Nach der Überquerung der kleinen Brücke folgen Sie dem leicht ansteigenden Weg, der von alten Obstbäumen umsäumt wird, lassen eine kleine Wegkapelle aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts rechts liegen und gelangen so nach Elsenberg. Am Ortseingang von Elsenberg steht rechts die Filialkirche zur Hl. Dreifaltigkeit aus dem Jahre 1911. Kurz danach gelangen Sie zur Ortsmitte mit bemerkenswerten Fachwerkscheunen. Hier biegen Sie rechts ab und folgen der leicht abschüssigen Straße. Kurz bevor Sie die Senke nach ca. 400 Metern erreicht haben zweigt links der Rad- und Wanderweg  FO 5, der auch mit einem  und  markiert ist, ab. Das was Sie an Höhe verloren haben, müssen Sie sich nun erneut erkämpfen. Im Neubaugebiet von Pinzberg angekommen, gehen Sie immer geradeaus auf dem  FO 5 bis Sie die Hauptstraße erreicht haben. Hier gehen oder fahren Sie links und erreichen nach ein paar Metern den Landgasthof Schrüfer (Kunst&Genuss). Nach der mit einer Rast verbundenen Besichtigung der Kunstwerke verlassen Sie den Landgasthof und schwenken rechts in die Hauptstraße ein. Sicherlich werden Sie von den schmucken Wohngebäuden und Fachwerkscheunen beeindruckt sein. Nach ca. 150 Metern erreichen Sie das aus dem 17. Jahrhundert stammende Brunnenhaus, einen oktogonalen Holzbau mit Zeltdach, gegenüber der ehemaligen Schmiede aus dem Jahre 1685. Hier sollten Sie als Fußgänger rechts abbiegen und den Fußweg zur Haltestelle Pinzberg der Wiesenttalbahn nehmen.





Als Radfahrer fahren Sie aber geradeaus und gelangen zur Pfarrkirche St. Nikolaus, einer Wehrkirche, die bereits 1371 genannt wurde und sehr zur Besichtigung empfohlen werden kann. Die Hauptstraße biegt hier links ab, Sie fahren aber geradeaus und folgen dem  FO 5, bis Sie zu einer Marter in der Nähe einer kleinen Feldscheune kommen. Hier halten Sie sich rechts und genießen die Talfahrt durch einen Mischwald, ehe Sie im Tal an eine Wegkreuzung gelangen. Hier bleiben Sie auf dem  FO 5 und biegen links ab. Nach ca. 150 Metern gelangen Sie an eine Kreuzung, die verkehrstechnisch gut gesichert ist. Hier überqueren Sie die Staatsstraße und biegen in den Radweg nach rechts ein. Nach ca. 2 km gelangen Sie zur Haltestelle Pinzberg der Wiesenttalbahn und folgen dem Rad- und Wanderweg bis zum Bahnhof Gosberg.

Alle hier beschriebenen Wander- und Radtourenvorschläge sind miteinander verknüpft und können daher abgeändert werden.





Verfasserteam: Herbert Gebert, Ernst-Jürgen Dahlmann, Veronika Greif, Silvia und Georg Knörlein

Gemeinde/ Ortschaft	Brennereien	Anschrift, Telefon, Internet	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien und Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91322 Gräfenberg/ Thuisbrunn	Brennerei Gasthof Seitz Thuisbrunner Elchbräu Georg Kugler	Thuisbrunn 11 0 91 97 – 2 21 www.elchbraeu.de		
91356 Kirchehrenbach	Brennerei Sponsel Gasthaus „Zum schwarzen Adler“ Fritz Sponsel	Hauptstraße 45 0 91 91 – 9 44 48 www.gasthaus-sponsel.de		
91356 Kirchehrenbach	Brennerei-Landgasthof „Zur Sonne“ Hubert Gebhard	Hauptstraße 25 0 91 91 – 92 65 www.dennerschwarz.de		
91358 Kunreuth	Brennerei „Schnapsbartel“ Melchior und Norbert Engelhardt	Mühlweg 2 0 91 99 – 3 43 www.brennereien.walberla.de/schnapsbartel/		
91358 Kunreuth/ Weingarts	Brennerei „Feesenhof“ Georg Beutner	Weingarts 11 0 91 99 – 3 66 www.feesehof.de		
91358 Kunreuth/ Weingarts	Brennerei Engelhardt „Geist-Reich“ Michaela Riegel-Engelhardt	Weingarts 20 0 91 99 – 69 70 71 www.geist-reich.biz		
91359 Leutenbach	Edelbranntweimbrennerei Pension Rumppler Hildegunde Dorsch	Dorfstraße 11/13 0 91 99 – 2 79 www.pension-rumppler.de		
91359 Leutenbach	Brennerei – Gasthaus Spindler Ralf Spindler	Dorfstraße 14 0 91 99 – 4 05 www.metzgerei-spindler.de		
91359 Leutenbach/ Dietzhof	Brennerei Siebenhaar Otto Siebenhaar	Dietzhof 13 0 91 99 – 69 75 70 www.schnaps-brennerei.com/brennereien/ brennerei-siebenhaar.html		
91359 Leutenbach/ Mittelehrenbach	Edelbrennerei - Ferienhof W. Dahlmann-Schmidt	Mittelehrenbach 34 0 91 99 – 2 08 www.dahlmann-schmidt.de		
91359 Leutenbach/ Mittelehrenbach	Obstbrennerei Oßmann Hans Oßmann	Mittelehrenbach 71 0 91 99 – 69 74 04 www.ossmann.de		
91359 Leutenbach/ Mittelehrenbach	Brennerei Schmidt Willibald Schmidt	Mittelehrenbach 41 0 91 99 – 18 04 www.biohof-schmidt.de		
91359 Leutenbach/ Mittelehrenbach	Brennerei Singer Reinhard Singer	Mittelehrenbach 19 0 91 99 – 3 85 www.brennerei-singer.de		

Gemeinde/ Ortschaft	Brennereien	Anschrift, Telefon, Internet	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien und Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91359 Leutenbach/ Mittelehrenbach	Obstbrennerei Waldenhof Gerhard Rackelmann	Mittelehrenbach 31 0 91 99 – 6 96 96 95 www.waldenhof.de		
91359 Leutenbach/ Oberehrenbach	Brennerei Salb Gasthof „Zur Sonne“ Paula Salb	Oberehrenbach 36 0 91 99 – 4 65 www.gasthof-salb.de		
91359 Leutenbach/ Ortspitz	Brennerei „Peterhof“ Gerhard Reichold	Ortspitz 14 0 91 99 – 9 17 www.reichold-peterhof.de		
91359 Leutenbach/ Seidmar	Brennerei Förtsch Richard und Walburga Förtsch	Seidmar 1 0 91 97 – 10 71 www.walberla.de/anbieter/brennereien		
91361 Pinzberg/ Dobenreuth	Brennerei Lang Erich Lang	Dobenreuther Straße 20 0 91 31 – 3 28 84 www.brennerei-lang.de		
91361 Pinzberg/ Dobenreuth	Brennerei Wilhelm Manfred Wilhelm	Dobenreuther Straße 10 0 91 99 – 18 32 www.walberla.de/users/16/112/brennerei-wilhelm.html		
91361 Pinzberg/ Elsenberg	Familie Hack	Elsenberg 8 0 91 91 – 57 67 www.brennerei-hack.de		
91361 Pinzberg/ Elsenberg	Brennerei Werner	Elsenberg 10 0 91 91 – 1 31 45 www.ferienwohnungen.walberla.de/werner		
91361 Pinzberg/ Gosberg	Brennerei Heilmann Hans Heilmann	Gosberger Straße 9 0 91 91 – 9 55 97 www.schnaps-brennerei.com/brennereien/brennerei-heilmann.html		
91362 Pretzfeld	Edelbrennerei Haas Johannes Haas	Schmiedsgasse 2 0 91 94 – 12 56 www.destillerie-haas.de		
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Edelbrennerei Kern Hans Kern	Schlaifhausen 27 0 91 99 – 3 63 www.edelbrennerei-kern.de		
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Brennerei und Gasthaus Kroder Stefan Kroder	Schlaifhausen 43 0 91 99 – 4 16 www.walberla.de/users/132/112/brennerei-kroder.html		
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Brennerei Nagengast Ehrenbürg Wilhelm Nagengast	Schlaifhausen 68 0 91 99 – 69 69 30 www.ehrenbuerg.com		


Gemeinde/ Ortschaft	Brauereien	Anschrift, Telefon, Internet	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien und Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91322 Gräfenberg/ Thuisbrunn	Brauerei Gasthof Seitz Thuisbrunner Elchbräu Georg Kugler	Thuisbrunn 11 0 91 97 - 2 21 www.elchbraeu.de		
91359 Leutenbach	Brauerei-Gasthof Drummer Peter Drummer	Dorfstraße 10 0 91 99 - 4 03		
91359 Leutenbach/ Dietzhof	Brauerei und Gastwirtschaft Alt Raimund Alt	Dietzhof 8 0 91 99 - 2 67 www.brauerei-alt.de		
91362 Pretzfeld	Brauerei und Gasthof Nikl Mike u. Alexandra Schmitt	Egloffsteiner- Straße 19 0 91 94 - 72 50 25 www.brauerei-nikl.de		

















Ferienwohnungen, Pensionen

Gemeinde/ Ortschaft	Ferienwohnungen, Pensionen	Anschrift, Telefon, Internet	Anzahl der Ferien- wohnungen	Klassifizierung nach den Krite- rien des DTV	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien u. Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91356 Kirchrehnbach	Ferienwohnungen „Annemarie“ Thomas Werner	Lindenanger 22 0151 – 10 62 58 61 www.ferienwohnungen.walberla.de/Ferienwohnung-Annemarie	1			
91356 Kirchrehnbach	Willibald Gmelch	Ringstraße 11 0 91 91 – 9 44 00 http://www.ferienwohnungen.walberla.de/gmelch/	1			
91356 Kirchrehnbach	Lydia und Konrad Schütz	Leutenbacher Straße 22 0 91 91 – 9 54 08 www.walberla.de/anbieter/ferienwohnungen/	1			
91356 Kirchrehnbach	Ferienwohnung „Walberlablick“ Monika und Oskar Dietz	Sportplatzstraße 16 0 91 91 – 93 85 www.ferienwohnungen-dietz.de	1	****		
91358 Kunreuth	Gasthaus „Zum Schloss“ Heidi Derfuß	Schlossstraße 13 0 91 99 – 2 17 www.gasthaus-zum-schloss.de	1	****		
91358 Kunreuth	Ferienwohnung „Inge“ Ingrid Meburger	Wirtsleite 15 0 91 99 – 3 92 www.ferienwohnungen.walberla.de/meburger/	1	***		
91358 Kunreuth/ Ermreus	Ferienwohnung „Gitta“ Kornelia Neubauer	Ermreus 31 0 91 99 – 69 61 60 www.gittas-frankenurlaub.de	1			
91358 Kunreuth/ Weingarts	„Feesenhof“ Georg Beutner	Weingarts 11 0 91 99 – 3 66 www.feesenhof.de	2			
91358 Kunreuth/ Weingarts	Ferienwohnungen Schüpfelingshof Monika Galster	Weingarts 22 0 91 99 – 18 10 www.ferienwohnungen-schuepfelingshof.de	2	**** ****		
91359 Leutenbach	„Beim Franz“ Franz und Veronika Roth	Dr. Kanzler-Weg 2 0 91 99 – 13 50 www.beim-franz.de	1			
91359 Leutenbach	Ferienwohnungen „Adele“ Familie Hofmann	Hasengarten 14 0 91 99 – 69 75 00 www.ferienwohnungen-adele.de	2			
91359 Leutenbach	Georg Geck	Am Köppel 6 0 91 99 – 4 08 www.ferienwohnungen-geck.de	3			
91359 Leutenbach	Anne Roth	Dr. Kanzler-Weg 1 0 91 99 – 4 97 www.anne-roth.homepage.t-online.de	3			
91359 Leutenbach	Pension Rimpler Hildegunde Dorsch	Dorfstraße 11 + 13 0 91 99 – 2 79 www.pension-rimpler.de	1 EZ 6 DZ 2 Dreibettz.			
91359 Leutenbach/ Mittelehnbach	Ferienhof Brennerei W. Dahlmann-Schmidt	Mittelehnbach 34 0 91 99 – 2 08 www.dahlmann-schmidt.de	3	***** **** ****		
91359 Leutenbach/ Mittelehnbach	Ferienwohnungen „Heim“	Mittelehnbach 54 0 91 99 – 18 35 www.ferienwohnungen-heim.de	7			












Ferienwohnungen, Pensionen

20

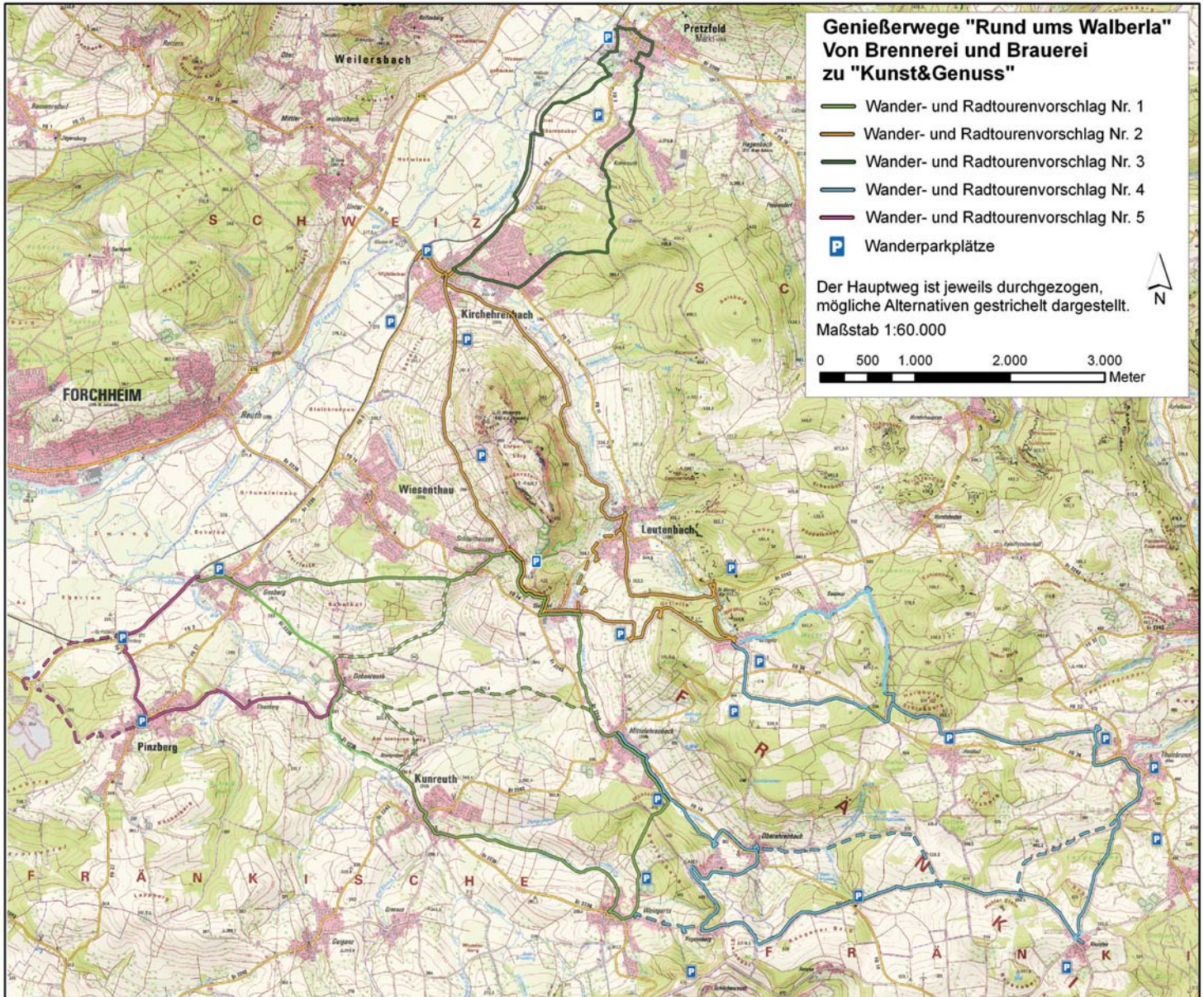
Gemeinde/ Ortschaft	Ferienwohnungen, Pensionen	Anschrift, Telefon, Internet	Anzahl der Ferien- wohnungen	Klassifizierung nach den Krite- rien des DTV	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien u. Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91359 Leutenbach/ Oberehrenbach	Familie Breun	Oberehrenbach 129 0 91 99 – 2 48 www.ferienhof-schauinsland.de	3	**** **** ****		
91359 Leutenbach/ Oberehrenbach	Ferienwohnungen Berg-Gasthof Hötzelein	Oberehrenbach 122 0 91 99 – 80 90 www.berg-gasthof.de	3			
91359 Leutenbach/ Ortspitz	Veronika Greif	Ortspitz 75 0 91 97 – 88 34 www.walberla.de/anbieter/ferienwohnungen/	1			
91359 Leutenbach/ Ortspitz	„Kernhof“ Eustachius und Maria Kern	Ortspitz 24 0 91 97 – 7 94 www.kernhof.homepage.t-online.de	2	***** ***		
91359 Leutenbach/ Ortspitz	„Peterhof“ Anni und Gerhard Reichold	Ortspitz 14 0 91 97 – 9 17 www.reichold-peterhof.de	2	**** ****		
91359 Leutenbach/ Ortspitz	Ferienhaus Wagner Josef Wagner	Ortspitz 20 0 91 97 – 4 21 www.ferienhaus-wagner.net	1	***		
91359 Leutenbach/ Seidmar	„Am Waldesrand“ Franz und Marianne Galster	Seidmar 13 0 91 97 – 10 94 www.ferienwohnungen.walberla.de/galster	2			
91359 Leutenbach/ Seidmar	„Haus am Kirschgarten“ Helmut Pfefferle	Seidmar 6 0 91 97 – 62 50 90 www.ferienwohnungen-pfefferle.de	2	**** ****		
91361 Pinzberg	Ferienappartement „Monica“ Monika Dressler	Keilbrunnen 45 0 91 91 – 31 06 10 www.walberla.de/anbieter/ferienwohnungen/	1			
91361 Pinzberg	Heidi Kaiser	Keilbrunnen 30 a 0 91 91 – 6 03 10 www.walberla.de/anbieter/ferienwohnungen/	2			
91361 Pinzberg/ Elsenberg	Familie Hack	Elsenberg 8 0 91 91 – 57 67 www.brennerei-hack.de	1			
91361 Pinzberg/ Elsenberg	Barbara Werner	Elsenberg 10 0 91 91 – 1 31 45 www.ferienwohnungen.walberla.de/werner/	1			
91362 Pretzfeld/ Altreuth	Haus Beatrix Beatrix Loskarn	Waldstraße 3 0 91 94 – 85 08 www.hausbeatrix.de	2			
91365 Weilersbach	Familie Gründlinger	Sportplatzstraße 6 0 91 91 – 9 61 46 www.ferienwohnung-gruendlinger.de	1			
91365 Weilersbach/ Reifenberg	Haus Talblick Angelika Kraus	Reifenberg 96 0 91 94 – 85 94 www.elnet.de/kraus	1			

Gemeinde/ Ortschaft	Hotels, Gastwirtschaften, Cafés	Anschrift, Telefon, Internet	Ruhetag	Gästebetten	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien u. Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91301 Forchheim/ Reuth	Mühlhof, Café & Mehr Café&Mehr Betriebs GmbH	Mühlhof 2 0 91 91 - 97 54 24 www.muehlhof-fo.de	Kein Ruhetag			
91322 Gräfenberg/ Neules	Töpferei und Café Ulrike Kunzmann	Neules 9 0 91 92 - 74 58	Montag bis Donnerstag			
91322 Gräfenberg/ Thuisbrunn	Elchbräu Brennerei Gasthof Seitz Georg Kugler	Thuisbrunn 11 0 91 97 - 2 21 www.elchbraeu.de	Montag ab 14.00 Mittwoch und Donnerstag			
91356 Kirchrehnbach	Gasthaus-Brennerei „Schwarzer Adler“ Fritz Sponsel	Hauptstraße 45 0 91 91 - 9 44 48 www.gasthaus-sponsel.de	Dienstag Nov. - März auch Mittwoch			
91356 Kirchrehnbach	Landgasthof „Zur Sonne“ Familie Gebhard	Hauptstraße 25 0 91 91 - 92 65 www.dennerschwarz.de	Montag und Dienstag			
91356 Kirchrehnbach	Restaurant-Café „Zum Walberla“ Josef Trautner	Straße zur Ehrenbürg 21 0 91 91 - 9 47 65 www.zum-walberla.de	Donnerstag			
91358 Kunreuth	Gasthaus „Zum Schloss“ Heidi Derfuß	Schlossstraße 13 0 91 99 - 2 17 www.gasthaus-zum-schloss.de	Montag			
91358 Kunreuth / Ermreus	Gasthof „Zum Bernd“ Bernd Distler	Ermreus 8 0 91 99 - 2 63	Dienstag (außer Feiertage)			
91358 Kunreuth/ Regensberg	Landgasthof Bauernschmitt Erich Bauernschmitt	Regensberg 8 0 91 99 - 2 19	Montag bis Mittwoch (außer Feiertage)			
91358 Kunreuth/ Regensberg	Berg-Gasthof Hötzelein Georg Hötzelein	Regensberg 10 0 91 99 - 80 90 www.berg-gasthof.de	Dienstag (außer Feiertage)			
91358 Kunreuth/ Weingarts	Griechische Taverne „Zur Linde“ Georgios Zagoridis	Weingarts 19 0 91 99 - 2 56	Mo. ab 17.00 Di. - Sa. ab 16.00 Sonn- und Feiertag 10.00 bis 22.00			
91358 Kunreuth/ Weingarts	TerrassenCafé und Brennerei „Geist-Reich“ M. Riegel-Engelhardt	Weingarts 20 0 91 99 - 69 70 71 www.geist-reich.biz	Montag (außer Feiertage)			
91359 Leutenbach	Brauerei-Gasthof Drummer Peter Drummer	Dorfstraße 10 0 91 99-4 03	Montag			

Hotels, Gastwirtschaften, Cafés

Gemeinde/ Ortschaft	Hotels, Gastwirtschaften, Cafés	Anschrift, Telefon, Internet	Ruhetag	Gästebetten	Teilnehmer "Tag der offenen Brennereien u. Brauereien"	Teilnehmer "Kunst & Genuss"
91359 Leutenbach	Gasthof und Metzgerei Spindler Ralf Spindler	Dorfstraße 14 0 91 99 - 4 05 www.metzgerei-spindler.de	Montag bis Samstag			
91359 Leutenbach/ Dietzhof	Brauerei und Gastwirtschaft Alt Raimund Alt	Dietzhof 8 0 91 99 - 2 67 www.brauerei-alt.de	Montag			
91359 Leutenbach/ Oberehrenbach	Gasthof „Zur Sonne“ Paula Salb	Oberehrenbach 61 0 91 99 - 4 65 www.gasthof-salb.de	Mittwoch			 Kunst-Genuss
91361 Pinzberg	Landgasthof Schrüfer Familie Schrüfer	Hauptstraße 27 0 91 91 - 7 09 70 www.landgasthof-schruefer.de	Dienstag			 Kunst-Genuss
91361 Pinzberg	Terrassencafé, Konditorei Schrüfer Michael Schrüfer	Hauptstraße 27 a 0 91 91 - 72 97 60 www.terrassencafe-schruefer.de	Montag			
91361 Pinzberg/ Gosberg	Gasthaus Schuhmann Sylvia Schuhmann	Kersbacher Straße 1 0 91 91 - 9 49 56 www.gasthof-schuhmann.de	Dienstag			
91361 Pinzberg/ Gosberg	Hotel-Gasthaus Weisel Wilhelm Weisel	Gosberger Straße 2 0 91 91 - 9 48 41 www.gasthof-weisel.de	Donnerstag			
91362 Pretzfeld	Brauerei und Gasthof Nikl Mike u. Alexandra Schmitt	Egloffsteiner- Straße 19 0 91 94 - 72 50 25 www.brauerei-nikl.de	Dienstag und Mittwoch			 Kunst-Genuss
91369 Wiesenthau	Gasthaus „Zur Eisenbahn“ Benno Zametzer	Bahnstraße 1 0 91 91 - 9 47 50	Montag (außer Feiertage)			
91369 Wiesenthau	Biergarten Restaurant „Zeitsprung“ Schloss-Hotel Wiesenthau Helmar Weber	Schlossplatz 1 0 91 91 - 7 95 90 www.schlosshotel-wiesenthau.de	Montag			
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Ehrenbürg Gastronomie GmbH	Schlaifhausen 68 0 91 99 - 69 69 30 www.ehrenbuerg.com	Dienstag			
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Gasthaus Kroder Stefan Kroder	Schlaifhausen 43 0 91 99 - 4 16	Montag			
91369 Wiesenthau/ Schlaifhausen	Gasthof Schüpferling Bernhard Schüpferling	Schlaifhausen 30 0 91 99 - 4 21 www.gasthof-schuepferling.de	Montag			

Alle Wander- und Radtourenvorschläge auf einen Blick



Tourismusverein "Rund ums Walberla-Ehrenbürg" e.V.

1. Vorsitzender: Helmut Pfefferle

Geschäftsstelle:

Heugasse 13

91356 Kirchehrenbach

Fon 09191-978931

Fax 09191-7335767

info@walberla.de

www.walberla.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Silvia und Georg Knörlein

Gestaltung:

werbestudio hahn & rauh-klump

Fotos

S. 8 roland g. huber fotoarts

2. Auflage 2012

Kartografie:

www.regiopol.de

Der Tourismusverein "Rund ums Walberla-Ehrenbürg e. V." bedankt sich beim Fränkische-Schweiz-Verein e. V. und seinen Ortsgruppen Leutenbach, Pretzfeld und Thuisbrunn-Haidhof für die Planung, Ausschilderung und Pflege der Wanderwege.

Die Wanderrouten wurden ausgearbeitet von Herbert Gebert, Ernst-Jürgen Dahlmann und Veronika Greif, die Endredaktion lag in den Händen von Silvia und Georg Knörlein.

DTK25 ©Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern,
Nr. 5213/08

